



**CIPRA**

**LEBEN IN DEN ALPEN VIVRE DANS LES ALPES  
VIVER EN LAS ALPS VIVERE NELLE ALPI**



Feuer in den Alpen, 14. August 2021 – Kanderfirn im Gasterntal, © Mario Hari

## Jahresbericht CIPRA Schweiz 2021

[www.cipra.org](http://www.cipra.org)

Mai 2022

## Bericht des Präsidenten



Endlich, haben sich viele gesagt, endlich sind die vielen Einschränkungen vorbei. Und sofort sind andere Unsicherheiten wieder aufgetaucht. Immer Öfters wird gefragt, wie weiter. Wie können wir auf der einen Seite eine menschlichere Gesellschaft aufbauen und auf der anderen Seite dem schleichenden Wandel im Schneckentempo vertrauen. Mario Broggi sagt im neuen SzeneAlpen 109, dass die CIPRA immer wieder, im ständigen Informationsaustausch, ein Frühindikator für neue Entwicklungen im Alpenraum war. Genau das ist unsere Ambition...wir sind Vor-, Nach und Querdenker und wir bleiben aktiv

Lesen Sie ein in unserem Jahresbericht, und entdecken Sie unsere Aktivitäten und Querschnittsthemen, für ein gutes und natürliches Leben in den Alpen. Der Jahresbericht fasst zusammen was bei der CIPRA Schweiz im Jahr 2021 alles gemacht wurde. Benutzen sie die angegebenen Links, um detaillierte Informationen über jedes einzelne Projekt zu erhalten.

Unsere Mitgliedsorganisationen nehmen sich wertvolle Zeit für den Vorstand der CIPRA Schweiz, um sich zusammen mit uns weiterzuentwickeln, und immer einen Schritt voraus zu sein. Ich bin ihnen sehr dankbar für dieses Engagement. Ebenso unserem Geschäftsleiter Hans Weber für seine unermüdliche Arbeit bei der CIPRA Schweiz. Herzlichen Dank.

Es würde mich freuen Euch alle bei den verschiedenen jährlichen Events und Aktivitäten hin und wieder anzutreffen und auszutauschen und ganz bestimmt in der Alpweek im Herbst 2022.

Hoffentlich bis bald

Patrik Schönenberger, Präsident CIPRA Schweiz

## Aktivitäten in Zusammenarbeit mit CIPRA International



alpenkonvention · convention alpine  
convenzione delle alpi · alpska konvencija



## Alpenkonvention – Infos

CIPRA International begleitet die Alpenkonvention als Observerorganisation und ist in vielen Arbeitsgruppen präsent. Die Schweiz hat in den Jahren 2021-22 den Vorsitz der Alpenkonvention inne und bearbeitet drei Schwerpunktthemen: Klima als roten Faden, nachhaltiger Verkehr und Alpenstädte. Am Weltumwelttag vom 5. Juni 2021 wurde die Klimastunde initiiert. <https://www.alpconv.org/de/startseite/themen/klimawandel/klimastunde/> Im Rahmen des 10-jährigen Jubiläum Architekturpreises Constructive Alp fand am 9./10. Juni 2021 eine Konferenz **Nachhaltiges Bauen und Sanieren in den Alpen** und bis Juli 2022 kann das Publikum bei der 6. Ausgabe des Architekturpreises abstimmen: <https://www.constructivealps.net/>

Die Schweiz hat die partizipative Erarbeitung des neuen mehrjährigen Arbeitsprogramms der Alpenkonvention für 2023-2030 geleitet unter Mitwirkung der CIPRA Organisationen.

Zum Abschluss der Präsidentschaft ist im Herbst 2022 die Alpenwoche in Brig geplant in Abstimmung mit einem Treffen der Transport- und UmweltministerInnen des Alpenraums. Dabei soll die Koordination zwischen den Alpenstaaten in den Bereichen Transitverkehr und Verkehrsverlagerung gestärkt werden.

## EUSALP- Makroregionale Strategie der EU – Infos

Ende 2021 endete die Präsidentschaft von Frankreich und ging an Italien (Provinzen Bolzano und Trento) über. Die Schweizer Kantone haben sich aus den Gremien der EUSALP zurückgezogen. Es gibt aber weiterhin Beteiligte aus der Schweiz in AG und Projekten. Zur Zeit können sich Jugendliche auch aus der Schweiz für das zweite Youth Council der EUSALP bewerben.

Weitere Infos zu den vielfältigen Aktivitäten finden sich unter: [http://ec.europa.eu/regional\\_policy/en/policy/cooperation/macro-regional-strategies/alpine/](http://ec.europa.eu/regional_policy/en/policy/cooperation/macro-regional-strategies/alpine/)

## Re.Sources - Erasmus+ Projekt 2020-22

Das Projekt Re.sources bringt Menschen aus verschiedenen Alpenländern zusammen, um gemeinsam Fragen zu Ressourcen zu bearbeiten. Aus der Schweiz nimmt ein Gruppe von Jugendlichen am Projekt teil und entwickelt das Netzwerk „Bergstatt“ weiter. Im Mai 2021 hat die Bergstatt eine 2-tägige „Denk- und Werkstatt“ durchgeführt mit Diskussionsrunden zu „Handwerk&Kultur“, „Wohnen & Politik“, „partizipativer Tourismus“ und einem praktischen Teil zum Sensendängeln durchgeführt. Im April 2022 hat die Bergstatt zwei weitere Veranstaltungen zu Landwirtschaftlichen Themen im Berggebiet durchgeführt.

Ein internationales Treffen zum Austausch der nationalen Aktivitäten fand bereits im Sommer 2021 im Rahmen der Jahresfachtagung der CIPRA in Biella statt.

Die CIPRA Schweiz ist nationale Partnerin von Re.Sources und unterstützt die Jugendlichen der Bergstatt im Rahmen des Projekts. <https://www.cipra.org/de/cipra/international/projekte/laufend/re-sources>



Jahresfachtagung Biella (Stefano Cerutti)



Jahresfachtagung Biella (Stefano Cerutti)

### **Jahresfachtagung, 1.-3. Juli 2021 – Biella IT**

Die Jahresfachtagung der CIPRA fand vom 1. bis 3. Juli 2021 in Biella statt, der italienischen Alpenstadt des Jahres 2021. Rund 100 Tagungsteilnehmende begaben sich auf eine Reise zwischen Natur und Gesellschaft, Bergen und Städten, auf die Suche nach neuen Wegen und bereits bestreiteten Pfaden, um das Naturerbe der Alpen nachhaltig zu bewahren. Es gab Vorträge zum Stellenwert der Ökosystemleistungen, zur Bedeutung des Naturkapitals für den Alpenraum sowie Diskussionen über eine neue Balance für die Beziehungen zwischen Stadt und Berg. Informative Exkursionen und ein Festakt für die Alpenstadt des Jahres 2021 rundeten das Programm ab.

### **DV CIPRA International, 1. Juli 2021, Biella IT**

An der DV wurden Serena Arduino und Bianco Elzenbaumer aus Italien als neue Co-Präsidentinnen von CIPRA International gewählt, als Nachfolge von Katharina Conradin aus der Schweiz. Stefan Witty, langjähriger Geschäftsführer von CIPRA Deutschland wird als Nachfolger von Erwin Rotgang in den Vorstand gewählt. Jahresbericht und Jahresrechnung werden genehmigt.

Als Schwerpunktthema für die nächsten Jahre wird «Economy in Transition» festgelegt.

Ein neues Positionspapier zu Wasserkraft im Alpenraum wird diskutiert und genehmigt.

<https://www.cipra.org/de/positionen/wasserkraft-im-alpenraum>

### **Präsidiumssitzung 11./12. November 2021, Schaan**

Die Präsidiumssitzung wird erstmals vom neuen Co-Präsidium mit Serena Arduino und Bianco Elzenbauer geleitet.

Kaspar Schuler gibt vorläufige Entwarnung, was die finanzielle Situation von CIPRA International betrifft, dank höheren Beiträgen von Liechtenstein und einer Stiftung.

In den Bereichen Organisationsentwicklung, Projekteakquisition, Fundraising soll die Zusammenarbeit zwischen CIPRA International und den nationalen CIPRA's verstärkt werden. Ein gemeinsamer Organisationsentwicklungsprozess nach der Methode «Theory of Change» mit externer Unterstützung wird 2022 durchgeführt, mit Einbezug der nationalen CIPRA's.

### **Reset Alpentourismus**

Das Projekt Reset Alpentourismus leistet einen kritischen Beitrag zum aktuellen Diskurs hinsichtlich der Zukunft des Tourismus in Zeiten von Corona. Es brachte relevante Tourismus-Akteur:innen zusammen, um über Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung im Tourismus zu diskutieren. CIPRA Schweiz recherchierte die Daten in der Schweiz und organisierte zwei Diskussionsrunden als Beitrag zur international ausgelegten Studie. Diese findet sich auf der Projektseite:

<https://www.cipra.org/de/cipra/international/projekte/abgeschlossen/reset-alpentourismus>



## Aktivitäten und Projekte CIPRA Schweiz



Triftgletscher und Gletschervorfeld mit See

### **CIPRA Forum 2021: Wie weiter mit den neuen Gletschervorfeldern und -seen ?**

Der Workshop mit VertreterInnen der Landschaftsschutz- und Umweltorganisationen sowie der Wissenschaft konnte nach Corona bedingten Verschiebungen am 18. Mai 2021 als Videokonferenz durchgeführt werden.

Die Veranstaltung wurde organisiert von CIPRA Schweiz und dem Forum Landschaft, Alpen, Pärke der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (FOLAP). Die eingeladenen Teilnehmenden kamen aus den Landschaftsschutz- und Umweltorganisationen, der Wissenschaft und zugewandten Orten.

Ziel des Workshops:

Thematisieren des sensiblen Themas der neuen Gletschervorfelder und -seen im Spannungsfeld von Natur- und Landschaftsschutz sowie Nutzungsansprüchen mit Impulsen von Fachleuten.

Die unterschiedlichen Blickwinkel konnten kennengelernt und besser verstanden werden, als Basis für weiterführende Diskussionen.

Vier spannende Inputs von Ruedi Rechsteiner zu den energiepolitischen Rahmenbedingungen, Michael Büttler zur juristischen Sicht, Mary Leibundgut zur Sicht Biodiversität und Landschaft und des Glaziologen Wilfried Häberli, führten Mitten ins Thema.

Die Diskussion war sehr fruchtbar und hat weitgehende Einigkeit der Organisationen aufgezeigt. Weitere wissenschaftliche Grundlagen sollen jetzt im Dialog mit der Akademie der Naturwissenschaften SCNAT (Forum Landschaft Alpen Pärke, Forum Biodiversität Schweiz, ProClim) erarbeitet werden und so weitere Aspekte zum Umgang mit den Gletschervorfeldern liefern.



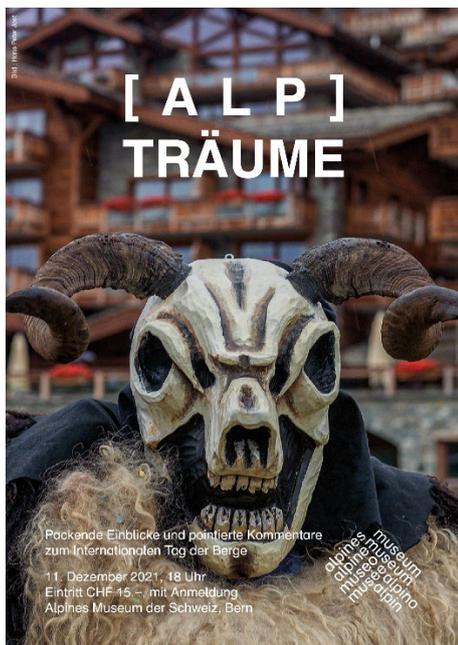
Feuer in den Alpen in Gasterntal  
Photos: Mario Hari

### **Feuer in den Alpen - 8. August 2021**

Von Wien bis Nizza brannten wieder rund 30 Feuer als Zeichen der Solidarität zwischen den Alpenländern und -regionen, zwischen den Menschen aus den urbanen Zentren und der Alpenbevölkerung. Die Höhenfeuer stehen als Symbol, dass die Belastungen der Umwelt und die Bedrohungen der kulturellen Eigenarten nicht Halt machen vor den Grenzen.

CIPRA Schweiz hat sich dieses Jahr, thematisch passend zum CIPRA Forum, dem Feuer von Mountain Wilderness Schweiz angeschlossen. Wir luden ein zum Entdecken der Landschaft im Gasterntal nach dem Rückzug des Kanderfirns. Zusammen mit der ausgewiesenen Kennerin, Bergführerin und Geographin Mary Leibundgut besichtigten wir am Nachmittag Schwemmebene, Seitenmoräne und die frei fließende Kander im hinteren Gasterntal. Wir diskutierten über den Wert dieser neuen Wildnis und wie es gelingen kann, sie für nachkommende Generationen zu sichern. Am Abend entzündeten wir im Weiler Selden das traditionelle Feuer für den Erhalt der Alpen als eigenständiger und einzigartiger Lebens-, Natur- und Kulturraum. Weitere Feuer von Mitgliedsorganisationen der CIPRA Schweiz wurden durch den Grimselverein und die Alpeninitiative organisiert.

<http://www.feuerindenalpen.com>



Flyer, Tag der Berge 2021

## Internationaler Tag der Berge, 11. Dezember 2021

So vielfältig und gegensätzlich, so prächtig und karg zugleich: Die Alpen sind ein Sehnsuchtsort. Zum Tag der Berge 2021 richteten acht Menschen den Blick auf den schmalen Grat zwischen Idylle und Albtraum. So liess uns Tabea Baumgartner in Freuden und Leiden des Äplerinnen-Daseins eintauchen. Bergsportler Silvan Schüpbach gab uns Sonnen- und Schattenseiten seiner abenteuerlichen Naturexpedition zu spüren. Sozialwissenschaftlerin Caroline Näther stellte zwiespältige Erkenntnisse aus ihrer wissenschaftlichen Studie zur Entwicklung des Tourismusresorts Andermatt Swiss Alps vor. Influencerin Tina Fischer beleuchtete die Zweischneidigkeit der Social-Media-Verbreitung von Bildern unberührter Natur. Und in den Bildern des Fotografen Hans Peter Jost prallten Traum- und Albtraumhaftes unserer Bergwelt aufeinander.

Die Veranstaltung zum Internationalen Tag der Berge wurde gemeinsam organisiert vom Alpines Museum der Schweiz, dem Schweizer Alpen-Club SAC, der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz SCNAT, der Alpeninitiative und der CIPRA Schweiz.

## Innovationsgenerator 2.0 – innovative Ideen für einen nachhaltigen Tourismus

Das Projekt Innovationsgenerator 2.0 bietet Entwicklungsräume für die Erarbeitung von innovativen nachhaltigen Tourismusprojekten. Projektideen können über ein Eingabetool auf der Projekt-Website eingegeben werden. Zum ersten Eingabetermin vom 15. August 2021 wurden 32 Projektideen eingebracht. Ein Fachjury beurteilte die Projektideen anhand festgelegter Kriterien und unterstützte die zehn besten mit einem finanziellen Beitrag. In der zweiten Phase können nun die erfolgreichen Initianten und Initiantinnen auf weitere individuelle Unterstützung zählen, wenn es darum geht, die Realisierungsschritte in einem konkreten Projektplan detailliert aufzuzeigen, inklusive Kosten- und Finanzierungsplan. Die Fachjury spricht Ende Mai 2022 Kickoff-Beiträge für die erfolversprechendsten Projektpläne.

Die geförderten Projekte sollen allen drei Zieldimensionen der Nachhaltigkeit, Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft, bestmöglich gerecht werden.

Projektpartner sind Schweiz Tourismus ST, Schweizer Tourismusverband STV, Graubünden Ferien, Vaud Promotion, Valais/Wallis Promotion, Basel Tourismus, Hochschule Luzern (Institut für Tourismus und Mobilität ITM), Hochschule für Wirtschaft und Tourismus, Sierre.

Das Projekt wird unterstützt von Innotour, einem Förderinstrument vom Staatssekretariat für Wirtschaft SECO.

[www.innovationsgenerator.ch](http://www.innovationsgenerator.ch), [www.générateur-innovation.ch](http://www.générateur-innovation.ch)

## Alpweek 2022 – Alps in Transition

CIPRA Schweiz beteiligt sich seit Mitte 2021 an den Vorbereitungsarbeiten für die Alpweek 2022, welche voraussichtlich vom 6.-7. September 2022 in Brig stattfinden wird. Die terminliche Koordination mit dem gleichzeitig geplanten Treffen der Umwelt- und Transportminister aller Alpenstaaten gestaltet sich sehr schwierig.

Aktuelle Infos finden sich hier: <http://www.alpweek.org/>



**AlpWeek**  
Alps in transition



## Politik

### Mitwirkung in der Klima-Allianz

CIPRA Schweiz beteiligte sich an den gemeinsamen Aktivitäten der Klima-Allianz mit der Forderung, dass die Schweiz einen angemessenen Anteil zum Klimaschutz zu leisten hat. Im Vordergrund stehen zur Zeit Kampagnen zum Finanzplatz Schweiz und zur Landwirtschaft. <http://www.klima-allianz.ch/>

### Unterstützung von Volksinitiativen

Die CIPRA Schweiz setzte sich 2021 für folgende Initiativen ein, bei der Abstimmung oder den begleitenden Kampagnen und Beratungen im Vorfeld der Abstimmung.

**Trinkwasserinitiative**, Abstimmungsdatum 13.06.2021, abgelehnt

**Pestizidinitiative**, Abstimmungsdatum 13.06.2021, abgelehnt

**Gletscherinitiative**, eingereicht 27.11.2019, zur Zeit in der parlamentarischen Beratung

**Biodiversitätsinitiative**, eingereicht am 08.09.2020, seit April 2022 in der parlamentarischen Phase, indirekter Gegenvorschlag des Bundesrats

**Landschaftsinitiative**, eingereicht am 08.09.2020, indirekter Gegenvorschlag zur Zeit in Vernehmlassung bis Sept. 2022.

## Arbeit des Vorstands

Der Vorstand der CIPRA Schweiz hat 2021 fünf Vorstandssitzungen (teilweise im Videoformat) und im Mai die Delegiertenversammlung in Bern durchgeführt. Zahlreiche weitere Besprechungen fanden im Rahmen der Projektarbeit in unterschiedlichen Zusammensetzungen statt.

Folgende Personen haben 2021 im Vorstand mitgewirkt:

Patrik Schönenberger, Präsident

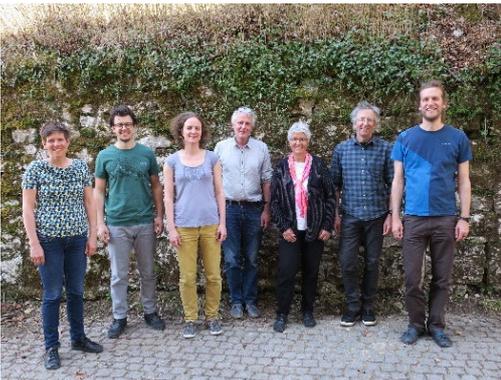
Franziska Grossenbacher, Stiftung Landschaftsschutz Schweiz

Silva Semadeni, Pro Natura

Benno Steiner, Schweizer Alpen-Club SAC

Maren Kern, Mountain Wilderness Schweiz

Django Betschart, Alpeninitiative



Vorstand an der Retraite vom 31. März 2021 in Langenbruck

## Weitere Informationen:

Präsident:

Patrik Schönenberger

[patrik.schoenenberger@cipra.org](mailto:patrik.schoenenberger@cipra.org)

Geschäftsleiter:

Hans Weber, CIPRA Schweiz

T +41 (0)62 390 16 91

[schweiz@cipra.org](mailto:schweiz@cipra.org)



CIPRA Delegierte - Jahresversammlung  
3. Juli 2021 in Biella IT, © Stefano Ceretti

Hans Weber, Geschäftsleiter  
im April 2022